



Leiden 23 Decemb. 1906

Hochgeehrter Herr Professor

Wiederum habe ich Ihnen für eine neue, mir sehr willkommene, literarische Gabe zu danken. Ich habe natürlich sofort Ihre Darlegung über „Die Religion des Islams“ in der „Kultur der Gegenwart“ mit lebhaftesten Interesse gelesen. Es ist mir eine glänzende, taktvolle Darstellung, in welche alle wesentliche Hauptmomente deutlich und scharf hervorgehoben sind.

Glücklich sind die ersten Bogen der 2^{en} Auflage meiner „Handleiding“ noch nicht abgedruckt und kann ich also bei der Literatus. Nachweise noch auf diese Ihre neueste Leistung hinweisen, welche ohne Zweifel von sehr vielen verdient gelesen zu werden. Bei der Correctur von meiner Fortsetzung Buchari's habe ich zu Ihrer

interessanter Bemerkung über das قُوت
in „Zauberelemente im islamischen Gebet“
(Nöldeke's Festschrift S. 323 (21) Mitte)
noch eine Stelle notiert, nämlich Buchari
III, p. 202 = كتاب الدعوات باب ٥٨ الدعاء على

المشركين:
بعث النبي صلعم سرية فأصيبوا فها (أُيُتِ النبي
وجد على شيء ما وجد عليه ففقت شهرا في
صلوة الفجر يقول ان عَصِيَّةَ عَصُوا الله ورسوله
d. Tabari I, 1443. Ibn Hisham 649.

Ebenselbst findet sich zufällig auch die
Tradition über die صلاة الفجر, welche sie
citirt haben in Ihre „Die Bedeutung des Nach-
mittagszeit im Islam“ S. 295 Anm. 3 aus der
Sammlung von Ibn Madschä.

Sie haben mir eigentlich zu viel Ehre
gegeben, d. 135 (Anmerk. zu S. 102) auch
mein Handbündel bei der Literatur zu
nennen.

Wenn ich Ihnen mit etwas helfen
kann, wird es mir immer sehr angenehm
sein.

Nachmals meinen verbindlichsten

Dank für Ihre grosse Freundlichkeit
Von Ihnen sei hochschätzender

Thurgenboll